

Autorenrichtlinien

i-com ist eine Fachpublikation in deutscher Sprache für interaktive und kooperative Medien, Systeme und Anwendungen. **i-com** bietet ein interdisziplinäres Fachforum für alle Wissenschaftler und Unternehmenspraktiker, die sich die nutzerorientierte Gestaltung, Entwicklung und Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien zur Aufgabe gemacht haben.

Im Mittelpunkt stehen Beiträge, die das Leben und Arbeiten in der vernetzten Informationswelt der Zukunft durch eine am Menschen orientierte Gestaltung von Technologien, Inhalten und Anwendungen produktiv gestalten und bereichern wollen. Deshalb werden unterschiedliche Fachrichtungen wie Informatik, Mediendesign, Psychologie, Arbeits- und Organisationswissenschaften, Soziologie, Betriebswirtschaft oder Marketing angesprochen.

Themenspektrum

- Mensch-Computer-Interaktion
- computergestützte Kooperation
- Mediendesign
- nutzerrelevante Fragen bei neuen Technologien (mobile Geräte, Ubiquitous Computing u. ä.)
- Usability Engineering
- Anwendungsgebiete für interaktive und kooperative Medien
- Entwicklungsmethoden und Werkzeuge

Darstellungsformate der Beiträge

- Forschungsbeiträge
- Media Forum (v.a. für design-bezogene Beiträge und Diskussionen)
- Praxisberichte, Projekt- und Firmenportraits, Designstudien
- Tagungsberichte, Berichte aus dem Fachbereich Mensch-Computer-Interaktion, Aus- und Weiterbildung
- Rezensionen, Leserbriefe und Kommentare

Einreichung und äußere Form der Beiträge

Autoren werden gebeten, ihre Beiträge mit Hilfe der Formatvorlagen (siehe „Autorenservice“ auf www.i-com-media.de) zu verfassen. Manuskripte sollten per E-Mail an die Herausgeber (Adressen auf S. 2) oder unter www.olderbourg.de/verlag/autoren eingereicht werden.

Der **Umfang** einschließlich Bildern und Tabellen sollte zwischen 3 und 8 Druckseiten (je ca. 5000 Zeichen) liegen.

Aufbau der Beiträge:

1. **Kurztitel** des Beitrages in deutsch: max. 30 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
2. **Name** der Autoren: Bsp.: Max Meier und Helga Huber
3. **Deutscher Titel** des Beitrags: max. 80 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
4. **Englischer Titel** des Beitrags: max. 80 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
5. **Schlagwörter** (nur bei Fachbeiträgen)
6. **Deutsches Abstract** (nur bei Fachbeiträgen)
7. **Englisches Abstract** (nur bei Fachbeiträgen)
8. **Beitragstext** (Die Kapitelüberschriften im Beitrag bitte in arabischen Ziffern durchnummerieren)
9. **Kurzbiographie(n)** der Autoren (max. 450 Zeichen): Akademische Titel, Instituts- oder Firmenzugehörigkeit, Hauptarbeitsgebiete, E-Mail-Adresse aller Autoren; Internet-Adresse.

Foto der Autoren: bei Gruppen ab vier Autoren kann nur ein Gruppenbild aufgenommen werden.

10. Literaturhinweise

Literaturverzeichnis mit **max. 20 Zitaten**.

Anordnung der Literaturverweise alphabetisch nach Autorennamen. Im Text wird auf die Literatur folgendermaßen verwiesen: (Meier, Schulze und Hubert 2001).

Beispiele:

Buchtitel: Karagiannis, D.; Telesko, R.: *Wissensmanagement: Konzepte der Künstlichen Intelligenz und Softcomputing*. München, Wien: Oldenbourg, 2001.

Oestereich, B. (Hrsg.): *Erfolgreich mit Objektorientierung*. München, Wien: Oldenbourg, 2001.

Kapitel im Buch: Walther, C.: Automatisches Beweisen. In: *Handbuch der Künstlichen Intelligenz*. (Hrsg. Görz, G.; Rollinger, C.-R.; Schneeberger, J.) München, Wien: Oldenbourg, 2001.

Zeitschriftentitel: Rothermel, K.; Bauer, M.; Becker, C.: Sonderforschungsbereich 627: Nexus – Umgebungsmodelle für mobile kontextbezogene Systeme. *it Information Technology* **5** (2003) 293-300.

Online-Zitate: Winter, C.: IT-Elite-Nachwuchs trifft Wirtschaft und Wissenschaft. <http://www.gi-ev.de/informatik/aktuelles/index.html> (Letzter Zugriff: 01.01.2001).

Softwaretechnik ist die Zukunft. <http://www.gi-ev.de/informatik/aktuelles/index.html> (Letzter Zugriff: 01.01.2001).

Abbildungen und Tabellen

Bilder mit Bildunterschriften sollen im Text jeweils fortlaufend nummeriert werden (Bild 1, Bild 2, ...) Die Bildquellen sind als separate Dateien einzureichen. Angenommen werden Dateien in den Formaten Tagged Image File-Format (TIFF) und Encapsulated PostScript Format (EPS).

Geeignete Abbildungen werden evtl. für die Umschlaggestaltung verwendet.

Bildbreite

Bilder können in der einfachen bzw. doppelten Spaltenbreite oder in Ausnahmefällen auch Satzspiegelbreite gedruckt werden (d. h. 54 mm, 114 mm oder sogar 174 mm). Es muss in jedem Fall sichergestellt werden, dass in der gewünschten Bildbreite die Schrift gut lesbar ist.

Screenshots und Rasterbilder

Screenshots und Rasterbilder sollen als Datei im Tagged Image File-Format (TIFF) eingereicht werden und können generell in Farbe (CMYK) oder in Graustufen vorliegen. Screenshots sollten in der gewünschten Größe eine ausreichende Auflösung besitzen. Fotografien sollten bei der gewünschten Bildbreite mit einer Auflösung von 300 dpi, Strichzeichnungen (Grafiken) mit 800 dpi gescannt werden.

Grafiken

Grafiken sollen als Datei im Encapsulated PostScript Format (EPS) eingereicht werden und können generell in Farbe (CMYK) oder in Graustufen vorliegen. Grafiken sollten in der gewünschten Breite gut erkennbar sein. Linien müssen im Druck klar erscheinen und müssen daher eine Mindeststärke von 0,15 mm (0,4 pt) aufweisen.

Tabellen

Tabellen mit Tabellenunterschriften sollen im Encapsulated PostScript Format (EPS) als separate Datei vorliegen. Tabellen werden im Text jeweils gesondert fortlaufend nummeriert (Tabelle 1, Tabelle 2, ...).